

SCHUTZKONZEPT VERANSTALTUNGSZENTRUM PAULUS AKADEMIE

GRUNDLAGEN:

*GROBKONZEPT DES SVEB (SCHWEIZ. VERBAND FÜR WEITERBILDUNG) VOM
22.6.2020*

ORIENTIERUNGSHILFE VON EXPO EVENT VOM 22.6.2020

*STANDARD-SCHUTZKONZEPT VON HOTELLERIESUISSE FÜR SEMINARE IN
HOTELBETRIEBEN VOM 29.5.2020*

**Massnahmen zur Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundes bei Veranstaltungen im Bereich
Bildung, bei Tagungen, Seminaren und öffentlichen kulturellen Veranstaltungen zum Schutz aller Involvierten.**

Das Veranstaltungszentrum Paulus Akademie ist ein Ort der Begegnung. Um dieser Idee trotz Corona-Krise gerecht zu werden, sind einige Massnahmen notwendig, die dem eigentlichen Charakter des Ortes widersprechen. Oberste Priorität hat dabei die Sicherheit der Gäste und der Mitarbeitenden. Alle Personen sind aufgefordert, sich selbstverantwortlich zu verhalten, um sich selbst und die anderen zu schützen.

1. Massnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des BAG betreffend **soziale Distanz**:

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen Paulus Akademie
- In den Kurs- und Gruppenräumen sowie in den Pausen- und Aufenthaltsräumen, Verkehrszonen werden die Sitzgelegenheiten so eingerichtet, dass die Teilnehmenden den Abstand von 1.5 Meter untereinander und zu den Ausbildenden einhalten können.	- In den Seminarräumen wird die Bestuhlung entsprechend den Vorgaben angepasst (ein Stuhl pro Tisch). - In den Begegnungszonen wird die Möblierung stark ausgedünnt.
- Die Anzahl Teilnehmende wird entsprechend den Platzverhältnissen in den Kurs- und Gruppenräumen soweit reduziert, dass die Einhaltung der Abstandsregelung möglich ist.	- Die maximale Anzahl Personen pro Raum wird bei Seminarbestuhlung auf einen etwa doppelt so grossen Raum ausgeweitet. Auch bei anderen Bestuhlungsvarianten (Konzert, Block usw.) werden die Vorgaben eingehalten und die maximale Anzahl Personen angepasst (s. Beiblatt maximale Auslastung der Räume). Der zusätzliche Raumbedarf wird jedoch nicht verrechnet.
- Die Unterrichtsgestaltung (insbes. Methodenwahl) wird so angepasst, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.	- Das Team des Veranstaltungszentrums steht für Beratungen und Besichtigungen hinsichtlich der Gestaltung der Veranstaltungen zur Verfügung.
- Die Pausen werden nach Bedarf so gestaffelt, dass die Abstandsregeln auch in Pausen- und Aufenthaltsräumen sowie den WC Anlagen eingehalten werden können.	- Die Pausenzeiten werden mit den Verantwortlichen Personen abgesprochen. - Falls es die Anzahl Teilnehmende erfordert, wird ein gestaffelter Toilettenbesuch vorgeschrieben. - Mobile Hinweistafeln ergänzen die Signaletik, damit die Gäste einfacher ihren Weg finden, etwa die grosse WC-Anlage im UG.

- Bei Kundensaltern werden Bodenmarkierungen angebracht, um die Einhaltung des Abstandes von mindestens 1.5 Metern zwischen den Kund/innen zu gewährleisten. An den Kundensaltern werden nach Möglichkeit Plexiglasscheiben oder andere Abtrennungen angebracht.	- Am Empfang werden mobile Plexiglasscheiben aufgestellt. - Hinweistafeln markieren den Abstand von 1.5 Metern.
- Auch in Verpflegungsstätten sind die Abstandsregeln einzuhalten. Wir verweisen auf das Schutzkonzept für den Gastro-Bereich, welches Gastro-Suisse veröffentlichen wird (https://www.gastrosuisse.ch/de/angebot/recht-gesetz/gastrosuisse-merkblaetter/)	- Bei Catering-Leistungen durch Lilly Jo kommt das Konzept von Gastro-Suisse zum Tragen.

Allfällige weitere Massnahmen zur Einhaltung der sozialen Distanz:

Bei **öffentlichen Veranstaltungen**, an denen die soziale Distanz nicht eingehalten werden kann, muss gemäss BAG für die Rückverfolgbarkeit eine Präsenzliste geführt werden. Alle Teilnehmenden stellen sicher, dass sie auf der Liste am Empfang vermerkt sind. Die Empfangsmitarbeiterinnen erfassen pro Veranstaltung: Name, Vorname, Wohnort und Telefonnummer der Teilnehmenden. Diese Liste wird vertraulich behandelt und nach 14 Tagen entsorgt.

Wann immer möglich, werden die Plätze so angeordnet, dass mindestens ein Platz freigehalten werden kann. Damit wird der erforderliche Abstand von 1,5 Metern nicht erreicht. Die Distanz, die durch den Wegfall eines üblichen Sitzes oder Stuhls in einer Stuhlreihe entsteht, gilt als gleichwertiger Abstand.

Die Paulus Akademie empfiehlt in solchen Fällen das Tragen einer Schutzmaske.

Das Schutzkonzept gilt auch für betriebsfremde Personen, wie etwa Handwerker.

2. Massnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des BAG zur Hygiene.

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen Paulus Akademie
- Beim Eingang, in Aufenthalts- und Pausenräumen sowie in den Kursräumen werden Desinfektionsmittel oder Möglichkeiten zum Händewaschen zur Verfügung gestellt.	- Im Haupteingang (Windfang) zum Veranstaltungszentrum Paulus Akademie steht ein Desinfektionsmittel-Spender. Jede Person ist aufgefordert, vor dem Eintritt ins den Empfangsbereich (Foyer West) die Hände zu desinfizieren. - In den Seminarräumen stehen weitere Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. - Alle Mitarbeitenden waschen regelmässig die Hände mit Wasser und Seife.
- In allen Räumlichkeiten wird regelmässig und ausgiebig gelüftet. Bei Räumen ohne Möglichkeit, die Fenster zu öffnen, wird die Lüftung entsprechend angepasst.	- In den Seminarräumen und Sitzungszimmern können die Gäste bei Bedarf die Fenster öffnen. Nach den Veranstaltungen wird ausgiebig gelüftet.
- Tische, Stühle, wiederverwendbare Kursutensilien (bspw. Flipchart-Stifte), Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, werden regelmässig gereinigt und nach Möglichkeit desinfiziert.	- Die Hausdienst-Mitarbeitenden reinigen und desinfizieren im Rahmen der Vor- und Nachbereitung der genutzten Räume sämtliche losen oder festen Elemente. - Die Hausdienst-Mitarbeitenden reinigen und desinfizieren in den Begegnungszonen, Türen, Lifte usw. sämtliche festen Elemente in einer erhöhten Kadenz.
- Es werden Einweghandtücher, Einwegbecher etc. verwendet.	- Die nachhaltigen Wasserkaraffen und Gläser werden vorerst nicht mehr zur Verfügung gestellt. Regelmässige Mietende ohne Catering-Leistung sind aufgefordert, ihr Wasser selbst mitzubringen. Unregelmässige Gäste können gegen Verrechnung PET-Flaschen mit Wasser und

	Einwegbecher vom Veranstaltungszentrum beziehen. Dies muss im Vorfeld bestellt werden.
- Zeitschriften etc. werden aus Gemeinschaftsbereichen entfernt.	- Bücher, Zeitungen, Flyer usw. im Eingangsfoyer West werden entfernt und die Bibliothekswand bleibt vorerst leer. Flyer liegen am Empfang hinter den Plexiglasscheibe auf und können dort bezogen werden.
- Schutzmasken für Teilnehmende sind für spezielle Situationen bereit zu halten. Es besteht jedoch keine generelle Abgabepflicht der Institution.	- Masken können bei Bedarf am Empfang bezogen werden.

Allfällige weitere Massnahmen zur Einhaltung der Hygieneregeln:

Vorbereitete, gereinigte und desinfizierte Räume werden als solche gekennzeichnet und abgeschlossen.

3. Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen und zum Ausschluss von Personen, die krank sind oder sich krank fühlen.

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen Paulus Akademie
Die Kund/innen werden darauf hingewiesen, dass • Personen, die einzelne COVID-19-Symptome zeigen oder im Kontakt mit infizierten Personen waren, von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind. • Teilnehmende, die nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren, erst zwei Wochen nach überstandener Krankheit an einer Weiterbildung teilnehmen dürfen.	- Auf diese und die folgenden Massnahmen wird in einer vor der Veranstaltung versandten Mail sensibilisiert.

4. Massnahmen zu Information und Management

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen Paulus Akademie
- Beim Eingang, in Aufenthalts- und Pausenräumen werden die Informationsmaterialien des Bundes betreffend Distanz- und Hygieneregeln gut sichtbar angebracht.	- Hinweistafeln mit den entsprechenden Informationen stehen an verschiedenen Punkten im Haus.
- Auszubildende weisen beim Kursstart auf die geltenden Distanz- und Hygieneregeln sowie auf die angepasste Methodenwahl hin.	- Die oben erwähnte Mail zur Sensibilisierung, die im Vorfeld der Veranstaltungen versandt wird, dient hier als Unterstützung.

- Die Mitarbeitenden werden regelmässig über die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Schutzkonzept informiert.	- Dies erfolgt im Rahmen der internen Kommunikation der Paulus Akademie sowie im Rahmen des Austausches zwischen den im Gebäude eingemieteten Institutionen.
- Besonders gefährdete Mitarbeitende werden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen informiert.	- Dies erfolgt über persönliche Gespräche.
- Das Management stellt sicher, dass die Umsetzung der im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen regelmässig kontrolliert wird.	- Dies erfolgt über einen engen Austausch innerhalb des Teams des Veranstaltungszentrums Paulus Akademie.

Allfällige weitere Massnahmen Information und Management

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Der zusätzliche Platzbedarf wird vorerst nicht berechnet. - Die Leiterin Veranstaltungszentrum stellt sicher, dass die Umsetzung der im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen regelmässig kontrolliert wird, und passt das Schutzkonzept an die vom Bund vorgegebenen Massnahmen jeweils an. |
|---|

Zürich, 30. Juni 2020

Mari Serrano
Leiterin Veranstaltungszentrum Paulus Akademie